

**POSTULAT** Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), Jacqueline Peter (SP, Zürich) und Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon)

betreffend Erweiterung erwachsenengerechtes Berufsbildungsangebot

Der Regierungsrat wird gebeten, das Angebot an erwachsenengerechten Berufsbildungsangeboten auszubauen, insbesondere für stark nachgefragte Berufe in Branchen mit Fachkräftemangel.

Entwicklung sowie Bereitstellung der entsprechenden Angebote sollen in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Organisationen der Arbeitswelt und wo nötig in Koordination mit anderen Kantonen erfolgen.

Karin Fehr  
Jacqueline Peter  
Hanspeter Hugentobler

Begründung:

2011 lancierte Bundesrat Johann Schneider-Ammann als Folge demographischer Veränderungen und des in verschiedenen Branchen zunehmenden Fachkräftemangels die Fachkräfteinitiative. Ziel der Initiative ist es, das inländische Fachkräftepotenzial stärker auszuschöpfen. Die verstärkte Zuwanderung und die Annahme der Masseneinwanderungsinitiative am 9. Februar 2014 haben in den vergangenen zwei Jahren zur Intensivierung dieser Fachkräfteinitiative geführt.

Vor diesem Hintergrund erlangt die Nachqualifizierung von Erwachsenen ohne Berufsabschluss neue Bedeutung. Im Kanton Zürich weisen Ende 2013 von der ständigen Wohnbevölkerung 59'469 Menschen im Alter von 25 bis 44 Jahren und 63'137 Personen im Alter von 45 bis 64 Jahren keine nachobligatorische Ausbildung nach. Rund zwei Drittel dieser Personen sind erwerbstätig. Gemäss Schätzungen von Berufsinspektorinnen und Berufsinspektoren bringen rund 20% dieser Personen die kompetenzmässigen Fähigkeiten für eine Berufsausbildung mit.

Insbesondere für erwerbstätige Erwachsene kommt es meist nicht mehr in Frage, eine reguläre (verkürzte) berufliche Grundbildung (an einer Berufsfachschule) zu absolvieren.

Das Berufsbildungsgesetz sieht deshalb weitere Möglichkeiten für Erwachsene mit mehrjähriger Berufserfahrung vor, einen Berufsabschluss nachzuholen. Im Kanton Zürich existieren solche Angebote - Validierungsverfahren, Kurse zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung oder modulare Berufsbildungsangebote - heute erst für wenige Berufe.

Erwachsenengerechte Berufsbildungsangebote zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie auf den bei den Erwachsenen bereits vorhandenen Kompetenzen aufbauen, eine erwachsenengerechte Lernumgebung bieten sowie eine gute Begleitung sicherstellen.

Der Bund stellt für Entwicklungsprojekte im Bereich «Berufsabschluss für Erwachsene» Fördergelder bereit. Für die Entwicklung erwachsenengerechter Berufsbildungsangebote kann der Kanton Zürich also entsprechende Gelder beim Bund beantragen.